VORREDE ZUR DRITTEN AUFLAGE.

Bei dieser dritten Auflage sind dieselben Grundsätze leitend geblieben, wie bei der zweiten; das in der Zwischenzeit hinzugekommene Material ist sorgfältig gesichtet und an den bezüglichen Stellen eingeordnet worden. In der Aufstellung und dem Inhalt der verschiedenen Abschnitte hat keine Veränderung stattgefunden. Man kann mit ziemlicher Sicherheit sagen, dass die Titrirmethode in ihren wesentlichen Theilen bereits abgeschlossen ist, und dass sie, wie fast jede neue Entdeckung oder Erfindung sogleich über ihre praktischen Gränzen hinausgegangen ist. Dies bewahrheitet sich darin, dass eine Anzahl neuer aber nicht guter Methoden bereits wieder aufgegeben werden konnte. Wo die Methode keine Erleichterung, Abkürzung oder grössere Schärfe gegen die Gewichtsmethode gewährt, ist ihre Anwendung unberechtigt.

Da dies Werk jetzt unbestritten das Hauptwerk über Titrirmethode ist, sowohl wegen der wissenschaftlichen Begründung, als wegen des grossen Umfangs des Materials und weil die vom Verfasser erfundenen Apparate und Methoden darin zuerst originaliter niedergelegt sind, so ist der Plan desselben unverändert beibehalten worden. Darnach sind alle Analysen zusammengestellt, welche nach derselben Methode ausgeführt werden, und es ist damit der Umstand verbunden, dass die verschiedenen Bestimmungsmethoden desselben Körpers unter verschiedenen Abschnitten vorkommen. Eine andere Art der Aufstellung, welche von der wissenschaftlichen Begründung mehr absieht, stellt die verschiedenen Bestimmungsmethoden desselben Körpers zusammen.

Nach diesem System sind die kleineren Werke bearbeitet, welche zahlreich aus dem vorliegenden Werke mit Benutzung aller Abbildungen und Entwicklungen, oft ohne Quellenangabe, herausgeschnitten sind. Es ist vielleicht dem Verfasser in einer späteren Zeit möglich, ein kleines Werk für Praktiker nach einem anderen Plane zu bearbeiten.

Die Bereicherung der vorliegenden Ausgabe im Inhalt ergiebt sich schon räumlich aus der Zunahme von sechs Druckbogen und 13 neuen Holzschnitten, welche hinzugefügt worden sind.

Bonn, im November 1869.

Dr. Mohr, Professor.